

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshagen.

Meinerzhagen & Halbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 26.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 17. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1904

Der russisch-japanische Krieg.

London, 14. Febr. Lloyd-Meldung aus Nagasaki: Die Japaner nahmen die norwegischen Schiffe „Sena“, „Santis“, „Seirad“, „Mergo“ und „Altio“ weg, die von einem russischen Unternehmer gechartert waren.

Petersburg, 14. Febr. General Nemenzamp wurde zum Chef der Kosakenarmee in Ostasien ernannt.

Washington, 14. Febr. In einem dem hiesigen japanischen Gesandten zugegangenen amtlichen Telegramm wird die Meldung für falsch erklärt, daß in dem Kampfe bei Port Arthur 4 japanische Torpedoboote gesunken seien. Das Telegramm teilt mit, es sei kein japanisches Schiff gesunken, aber mehrere beschädigt, drei seien, wie man glaube, nach Sasebo zur Ausbesserung gegangen.

Petersburg, 14. Febr. Der Generalquartiermeister des Feldheeres Alexejews Flug, meldet aus Port Arthur vom 14. d. Mts.: Privatnachrichten zufolge landeten die Japaner nach dem Kampfe bei Tschemulpo 19.000 Mann. — Zwischen Tschemulpo und Tschifu wurde von den Japanern ein drahtloser Telegraphendienst mit Schiffen als Zwischenstationen eingerichtet. In Port Arthur ist alles ruhig. Vom feindlichen Geschwader liegen keine Nachrichten vor. Aus Patungau zurückgekehrte Kundschafter bestätigen nicht die Nachricht vom Erscheinen 6 japanischer Panzerschiffe. Aus Tsalu treffen fortgesetzt Meldungen ein, daß bei Nacht auf hoher See und unweit des Nordbahnhofes Schiffe gesichtet wurden, woraus die Anwesenheit feindlicher Kundschafter geschlossen wird. Die Mobilisierung schreitet erfolgreich fort. Der Ingenieurchef des Korakunggebietes meldet, daß die Batterien der Festung von Port Arthur bei der Beschließung keinerlei Beschädigung erlitten haben.

Frankfurt a. M., 14. Febr. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Tokio: Nach einem Gesandtschaftsbericht (?) sind sieben russische Schiffe bei Port Arthur gesunken. Der Marineminister schweigt noch. (Das ist das beste Zeichen für die Unglaubwürdigkeit der Meldung.) Aus Schanghai wird gemeldet, daß der russische Dampfer „Mandchuria“ bei Nagasaki festgehalten worden sei. Der Drahtverkehr von und nach Port Arthur ist abgebrochen.

Petersburg, 15. Febr. Statthalter Alexejew meldete dem Kaiser in einem Telegramm aus Port Arthur vom 14. d. M., es seien ihm Nachrichten über Versuche zugegangen, die Telegraphenposten an der ostchinesischen Bahn und einen Pfeiler an der Sungaribridge zu sprengen. Die Versuche wurden rechtzeitig bemerkt und vereitelt. Die Eisenbahn wird stark bewacht.

Brüssel, 15. Febr. Der hiesige japanische Gesandte erklärte einem Vertreter der „Etoile Belge“ der Krieg werde von sehr langer Dauer sein. Jedenfalls länger als der japanisch-chinesische. Japan sei entschlossen, bis zu dem Ende Widerstand zu leisten.

London, 15. Febr. Die „Daily Mail“ meldet aus Port Arthur vom 12. d. Mts.: Amtlichen Depeschen zufolge landeten die Japaner (?) 600 Mann bei Tsaluwan. 410 wurden durch die Kosaken niedergemacht. (?) Die übrigen kehrten nach den Schiffen zurück.

London, 15. Febr. „Reynolds Newspaper“ kündigt die Mobilisierung der englischen Marine (?) an. Alle Kriegsschiffe sollen in kürzester Frist sich zum Auslaufen bereit halten. Die beurlaubten und Reserveoffiziere seien sämtlich alsbald einzuberufen.

London, 15. Febr. Russische Kriegsschiffe bombardierten Jutsumi an der Südküste von Honshu. Hieraus fand ein Seegefecht bei dem benachbarten Momori an der Straße von Matsmai statt, die Honshu von Yezo trennt. Drei Kreuzer der russischen Flottenflotte, vermutlich „Rossa“, „Bogatyr“ und „Murik“, wurden durch die Torpedos in die Luft gesprengt.

London, 15. Febr. Reuter meldet aus Jinkau vom 11. d. M.: Infolge des Angriffs der Japaner auf Port Arthur ordnete Alexejew an, daß alle Zivilpersonen und Ausländer Port Arthur zu verlassen haben. Die Zivilpersonen ließen ihr ganzes Eigentum im Stich. In der Nacht werden die Blöße Port Arthur und Dainy und die ganze Koantungsküste mit Märschen möglicher Torpedoeingriffe und Angriffe durch Truppen in völliger Farnahme gehalten.

Tschifu, 14. Febr. Letzte Nacht ist ein Teil der russischen Flotte aus dem Hafen von Port Arthur herausgekommen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 15. Febr. Das diesjährige westfälische Provinzial-Gustav-Adolf-Fest wird am 21. und 22. Juni in Hamm gefeiert werden.

Halver, 15. Febr. Das noch in gutem Andenken stehende Essener Solo-Quartett wird auch in diesem Jahre wiederum im Kaiseraal des Herrn C. Deckerbach ein Konzert geben. Es ist dem Quartett gelungen, die erste Opernsängerin vom dortigen Stadttheater zu gewinnen und wird dieselbe in dem betreffenden Konzert mitwirken. Somit steht dem verehrten Publikum von Halver und Umgegend wieder ein Kunstgenuss bevor. Auf das nähere Programm kommen wir in den nächsten Tagen zurück.

Halver, 16. Febr. Der Dilettanten-Verein „Hohenzollern“ hielt am Samstag

abend in seinem Vereinslokale eine General-Versammlung ab. In Abwicklung der Tagesordnung wurden zunächst 3 neue Mitglieder ballottiert. Darauf erstattete der Schriftführer des Vereins den Jahresbericht. Der nächste Punkt betraf Rechnungsablage, welcher nicht gänzlich erledigt werden konnte, da noch nicht sämtliche Rechnungen des abgelaufenen Vereinsjahres eingegangen. Sodann wurde jedoch schon gesagt werden, daß sich das verlaufene Jahr den vorherigen würdig zur Seite stellen kann, da auch diesmal ein netter Ueberschuß verbleiben wird. Die alsdann getätigte Vorstandswahl ergab eine Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder. Der Bericht des Delegiertentages in Dortmund erstattete Herr Alb. Schmidt, welcher in Gemeinschaft mit dem 1. Vorsitzenden an demselben teilgenommen hatte. Der Bericht brachte für die Mitglieder manches wertvolle. Rannmehr wurde das in diesem Jahre hier abzuhaltende Gausfest besprochen. In einer vorausgegangenen Vorstandssitzung waren bereits einige Fragen eingehend besprochen worden, welche der Versammlung zur Diskussion und zum Beschluß vorgelegt wurden. Es wurde beschlossen am ersten Ostertage die Delegierten-Sitzung und am 2. Ostertage ein Konzert mit nachfolgendem Ball abzuhalten. Um das Fest zu einer schönen und würdigen Feier zu gestalten, soll eine Militärkapelle engagiert werden, und waren bereits einige Offerten eingegangen. Die Wahl fiel auf die Militärkapelle des 5. Dragoner-Regiments Freiherr von Manteufel zu Hofgeismar, dessen Zusage heute bereits vorliegt. Es wurden noch mehrere Fragen bezüglich des Festes und andere Vereinsangelegenheiten besprochen und erledigt und die Versammlung mit einem Hoch auf die dramatische Kunst vom Vorsitzenden geschlossen.

Halver, 15. Febr. Gestern hielt der Turnverein Halver in seinem Vereinslokale seine erste diesjährige Generalversammlung ab, welche ziemlich gut besucht war. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte: 1. Aufnahme. 2. Kassenbericht. 3. Jahresbericht. 4. Vorstandswahl. 5. Wohl verschiedener Kommissionen. 6. Verschiedenes. Zu 1 durch die Aufnahme-Kommission wurden 10 neue Mitglieder aufgenommen. Zu 2 der Kassierer Herr Carl Wippermann erstattete den Kassenbericht. Die Einnahmen im letzten Halbjahre 1903 betrugen Mk. 475,00, die Ausgaben Mk. 356,45 (einschl. 75 Mk. welche im Oktober dem Turnhallenbau fond überwiesen waren) mithin Kassenbestand am 1. Januar 1904 Mk. 100,55. Außerdem besitzt der Verein ein Sparkassenbuch (Turnhallenbau fond) von Mk. 2189,06 und ein anderes Sparkassenbuch von Mk. 136,02. Das Inventar des Vereins repräsentiert einen Wert von Mk. 1028.—, mithin beträgt das Gesamt-Vereinsvermögen Mk. 3462,63. Nachdem die Kasse von den Herren Heimr. Born, Fr. Hedderich und Carl Schulte geprüft und für richtig befunden worden war, wurden von dem Kassenbestande weitere Mk. 75 dem Turnhallenbau fond überwiesen und dem Kassierer Entlastung erteilt. Zu 3 der erste Turnwart Herr Fritz Schönebeck entwickelte in kurzen Worten die turnerische Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre. Hiernach hatte der Verein im Jahre 1903 143 aktive und passive Mitglieder und 24 Böginge gehabt; an 86 Abenden getunt mit einer Gesamtteilnahme von 3008 Mitgliedern. Es wurden zwei Feste gefeiert (Kassierergeburtstag und Stiftungsfest) einige Ausflüge und Ballspiele ausgeführt. Sodann ist es dem Vereine gelungen auf verschiedenen Festen 13 Preise zu erringen, was von einer regen turnerischen Tätigkeit und gebiegenen Ausbildung zeugt. Redner bittet fortan den Turnplatz wieder regelmäßig zu besuchen, damit der Verein sich an dem diesjährigen Kreisfeste in Lüdenscheid erfolgreich beteiligen könnte. Zu 4 Turngemäß schieden der 1. Turnwart, der 1. Leiter der Jugendabteilung, der 2. Schriftführer und die beiden Beisitzer aus. Als 1. Turnwart wurde Herr

Fritz Schönebeck und als 1. Leiter der Jugendabteilung Herr Ernst Neuser einstimmig wiedergewählt. Als 2. Schriftführer ging Herr Gfr. Beltecke mit großer Majorität aus der Wahl hervor. Als Beisitzer wurden die Herren Dr. Köhler und Gustav Hybi einstimmig gewählt resp. wiedergewählt. Sämtliche Herren nahmen die Wahl dankend an. Nachdem nun die Wahlen resp. Wiederwahlen der verschiedenen Kommissionen getätigt waren, wurden von dem 2. Vorsitzenden Herrn Alb. Bachhaus, die Ehrenurkunde von dem Gau-feste in Plettenberg den betr. Siegern überreicht. Bei Punkt Verschiedenes kamen einige unwesentliche Angelegenheiten zur Besprechung und Annahme. Der erste Schriftführer, Herr Ernst Rüdelhaus dankte dem ersten Vorsitzenden, Herrn Kortzjohann, sowie den Turnwarten und dem Kassierer für ihre aufopfernde Tätigkeit im verfloffenen Jahre und bringt denselben ein „Gut Heil“ aus, in das die Versammlung kräftig einstimmt. Der zweite Vorsitzende mahnt zu treuem und festen Zusammenhalten und schließt die Versammlung gegen 5 1/2 Uhr. Gut Heil!

Halver, 15. Febr. Die für gestern angelegte Vorstellung des Ensembles des Lüdenscheider Stadttheaters mußte wegen zu schwachen Besuches unterbleiben, was nur bedauert werden kann, zumal das Stadttheater über ein gut geschultes Personal verfügt und in jeder Weise bestrebt ist, den hiesigen Bürgern etwas besonders gutes zu bieten.

Schalksmühle, 14. Febr. Wie verlautet, soll im Bolmetal noch eine 3. Tezhiper erbaut werden und zwar in der Nähe von Oberbrügge im Kiersper Tale. Die Sperre soll 3 Millionen Kubikmeter groß werden. Die Vorarbeiten sollen in nächster Zeit in Angriff genommen werden.

Hohenlimburg, 11. Febr. Hier leben gegenwärtig 41 Personen, welche das ehrwürdige Alter von 80 und mehr Jahren erreicht haben. Gewiß ein Zeichen für die guten gesundheitlichen Verhältnisse in unserem Stadtbezirk.

Bochum, 15. Febr. Der „Westfäl. Volksztg.“ zufolge brennt seit Samstag abend infolge Entzündung eines Kohlenflözes eine Grube der Zeche „General“ in Weitmar. Fünf Pferde sind bereits verbrannt.

Ahlen, 11. Febr. Von einem bemitleideten Unglücksfall wurde gestern abend der 8-jährige Sohn eines Fabrikarbeiters hieselbst betroffen. Das Kind geriet mit der linken Hand zwischen die Rammräder einer Häckelmaschine, welches von seinen Spielkameraden in Bewegung gebracht worden war. Auf das Geschrei des Kindes kamen die Eltern hinzu und machten die Hand wieder frei; 2 Finger der Hand waren vollständig zerquetscht und mußten heute morgen im hiesigen Krankenhaus amputiert werden.

Barmen, 11. Febr. Eine aufregende Szene erlebten gestern Nachmittag, wie die „Barmen Ztg.“ meldet, die Fahrgäste eines Motorwagens der Talbahn. Als dieser gegen 4 Uhr durch die Karlsstraße fuhr, gab es einen mächtigen Stoß, worauf sich der Boden hob und der Wagen hinten in die Höhe ging. Sämtliche Fahrgäste und das Fahrpersonal wurden mit einem starken Ruck nach vorne geschleudert und durcheinander geworfen, wobei eine Frau ohnmächtig wurde und die meisten Fahrgäste Verletzungen erlitten. Der Unfall wurde dadurch herbeigeführt, daß ein elektrischer Motor, der unter dem Wagen angebracht ist, gelöst hatte und heruntergefallen war.

Recklinghausen, 11. Febr. Seit einigen Tagen wird auf den Tonwerken ein bedrohlicher Bergbruch bemerkt. Beim Abtaufen wurde das Gerippe eines verjährten Kindes, wahrscheinlich das Opfer eines früheren Bergbruchs gefunden.

Niederhausen, 12. Febr. Ein schrecklichen Tod fand ein 19-jähriges Mädchen von hier, welches mit ihrer Mutter auf die Bergheimer Kreisbahn wartete, um nach Köln zu fahren, wo das Mädchen in Dienst treten sollte. Durch den heftigen Sturm flog dem

Mädchen der Regenschirm fort und trotz Warnung der Mutter überschritt sie das Geleise, um ihn wieder zu holen. In demselben Augenblick bauschte ein Rieszug heran, der Kopf und Beine des unglücklichen Geschöpfes vor Rumpf trennte.

Eingefandt.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Jagdliches.

Mit dem 17. Januar hat das Jagdjahr 1903/04 seinen Schluß erreicht, und hat somit die Schonzeit des Wildes begonnen. In den verschiedenen Blättern liest man nun, daß seitens der Herren Anbäcker Gift zur Vertilgung von Raubzeug gelegt worden ist, und es ist recht, nach Schluß der Jagdaison zum Raubzeug zum Hegen und Pflegen der Jagd dem Raubzeug speziell aber dem Meister Reinecke an den Kragen zu gehen. Da nun wohl ausschließlich die Vertilgung des Ungeziefers seitens der Herren Jäger durch Gift vorgenommen wird, so sei einmal an dieser Stelle auf die Gefahren dieses verderblichen Stoffes aufmerksam gemacht, zu aller Voricht mahnen. — Wenn nun auch einerseits dieselben (Jagd)anbäcker das Recht, Gift zu legen, haben, so haben sie aber auch andererseits die Pflicht für einen dadurch an gerichteten Schaden aufzukommen. Mit dem Legen der Giftbroden wird sehr häufig nicht richtig unordentlich verfahren und es mag nicht genügen bekannt sein, daß dieselben abends — also bei Eintritt der Dunkelheit zu legen, und früh morgens bei Tagesgrauen die von dem Raubwild nicht aufgenommenen, aufzuheben sind. Das Liegenlassen der Broden tagsüber ist nicht gestattet, und schon an um für sich strafbar. Wie unheilbringend letztere Art des Legens werden kann, wenn die Giftbroden auf Tage durch Straßen, Gassen u. verschleppt werden, ist einleuchtend. Wer birgt dafür, daß nicht selbst der angeleitete Hund einem, vielleicht von einer Krähe im Gehst fallen lassenden Broden zum Opfer fällt? Hunde, seien es Jagd- oder Haushunde welcher Art die ihren Herren begleiten oder mal den Hof vorlassen, werden auf diese Art und Weise getötet. Wohl jeder, sei es Jäger, Bauer oder sonst ein Liebhaber seines Hundes, hält schon aus natürlichen Gründen in der Schonzeit seinen Hund fest, aber daß solche Tiere ab und zu auch mal los sein müssen, bedingt schon das Natur- und Tiergesetz, und dann ist es eben traurig, wenn die Tiere am hellen Tag nicht mal auf kurze Zeit die Freiheit genießen können, sei es der unentbehrliche Hofhund des Bauern, der entlegen wohnt, oder der Liebhaber seines Begleit-hundes, ob er Gefahr zu laufen, begünstigt zu werden bzw. auf unerlaubte, gefahrbringende Weise sterben zu müssen. So soll z. B. dieser Tage einem Herrn aus der Talperre sein wertvoller, wacksender und durch aus unentbehrlicher Begleit- und Hofhund am Weg-Gift aufgenommen haben und augenblicklich freier sein. Die Jagdbedingungen sollen als durchaus gut anerkannt werden, allein ein Passus betreff des Giftlegens hätte aufgenommen werden können, damit dem lästigen Leger bei einem ev. Vergehen schnell beizukommen wäre. — Abgesehen nun hiervon, ist Gift nicht das einzige Mittel, den lästigen Fern-unseres Wildes los zu werden, sondern durch das Ausgraben der Tiere, wenn Junge da sind, ist viel radikaler. So wurden z. B. im vorigen Jahre auf einem Bau 6 Junge von einem alten Fuchs, aus einem anderen 4 Junge geholt, ein Resultat, welches doch als gut verzeichnet werden muß. — Es darf in dieser Zeit eben keine Mühe gescheut werden, sondern den Teufel an die Leine genommen und munter mit Hade und Schippe gearbeitet, so wird die Arbeit recht lohnend sein.

Vielfach werden auch Gruben in den Wald gemacht, welche mit Stroh und Dünger gefüllt werden. Es ist dieses ein gern gesuchter Ort von Mäusen und weil Meister Reinecke doch ein ganz vorzüglicher Mausejäger ist, so sucht er naturgemäß solche Stellen gern auf. Mit der Zeit wird diese Grube sein Lieblingsort. Man legt nun Abends Giftbroden hinein und der Erfolg ist absolut sicher.

Schließlich tun ja auch gute Fellen, richtig gehandhabt, ihre Dienste, und manches Raubzeug fällt auch diesen zum Opfer.

Auf letztere Arten werden, es ist durchaus nicht abzutreten, die meisten Füchse aus der Welt geschafft, der Frieden mit den Nachbarn u. wird aufrecht gehalten, und ein ev. Mergen über das Eingehen eines auch guten Jagdhundes, sowie unliebsame Prozesse etc. sind ausgeschlossen.

Betrifft Pianos.

Bei Anschaffung eines Pianos oder Harmoniums versäume man nicht, den Katalog der Hofpianofabrik Roth & Junius in Hagen einzufordern. Dieselbe liefert Instrumente von denkbar grösster Vollkommenheit (nur goldene Medaillen) gegen Monatsraten von 20 Mk., keine Anzahlung, keine Preiserhöhung, keine Zinsen. Sendung franko zur Probe, 10-jährige Garantie bei Nichtgefallen Zurücknahme. Man achte genau auf die Firma:

ROTH & JUNIUS, Hofpianofabrik, Hagen i. W., No. 120.



Schaeferhund

schwarz mit weißem Kranz am Hals aufgelaufen.

Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insektions- und Futterkosten bei mir in Empfang nehmen.

Heinrich Brünninghaus,
Halver.

Schmiede in Fachwerk auf Abbruch zu verkaufen. Kann zu

Holz- oder Karrenschuppen

verwendet werden.

Näheres bei Rob. Fienburg,
Dresinghausen.

Suche bis zum 15. März cr. einen tüchtigen, unverheirateten

Alcknecht

der gut mit Pferden umgehen kann. Eventl. kann der Eintritt auch sofort erfolgen. Stellung dauernd.

Ww. F. Balz
Rummenohl.

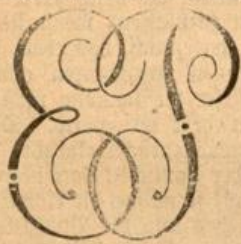


Margarine.

Extra-Marke „Frauengunst“ gesetzlich geschützt in stets feiner, frischer Ware empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Vertreter der Margarinefabrik von
Fritz Homann in Dissen, Hamm.



Monogramme

zu
Stidereien

empfehlen
Wilh. Bell jr., Halver.

2. Geld-Lotterie

zur Erhaltung des

Schlusses Burg a. d. W.

1. Hauptgewinn 60,000 2. 30,000

3. 20,000 Mk. u. f. w.

Ziehung am 9. u. 10. März

Los 3 Mk. Gewinnliste 30 Bf. extra.

Nachnahme 20 Bf. teurer

zu haben bei

Adolf Uellendahl,

Schalksmühle.

Für Schuhmacher!

Eine

Sohlenrundwalze

extra schwer gebaut, räumungshalber
spottbillig abzugeben.

F. Reinwald, Halver

14. Berliner

Pferde-Lotterie

Hauptgewinn 10,000 Mk.

Ziehung

am 2. und 3. März

zu haben bei
Fr. Hedderich,
Halver.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Halver und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich im elterlichen Hause (Pächterhof) ein

Kolonialwaren-Geschäft

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch wirklich gute Ware und prompte Bedienung mir das Vertrauen meiner werten Kundschaft zu erwerben.

Indem ich bitte, mein Unternehmen güt. unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll!

Emil Dahlhaus
Halver (Pächterhof).

Zigarren la. Qualitäten

Porzellan Glas Lampen

Herde und Ofen

Wash- und Bringmaschinen

Solinger Stahlwaren, alle Sorten Bürsten sowie sämtliche Haushaltsgegenstände.

Nähmaschinen

jedes gewünschte System in allen Preislagen.

Hochzeits- und Festgeschenke

in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Kerm. Bohmer, Schalksmühle.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

zusammengestellt nach den Berichten der gemäß gemeinsamen Erlasses der Herren Minister für Landwirtschaft, für Handel und Gewerbe und des Innern vom 9. Juli 1900 an den größeren Schlachtviehmärkten der Rheinprovinz eingerichteten Notierungskommission durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz. Die nachstehenden Preise verstehen sich für 50 Kilogramm (1 Zentner) Lebendgewicht. — Ausnahmepreise sind durch * kenntlich gemacht. Inwieweit nicht Marktnotierungen nach Lebendgewicht vorliegen, sind die Lebendgewichtspreise aus den Schlachtgewichtnotizen ungenutzt mittelst der nebenbezeichneten, auf Grund zahlreicher Wägungen von meist während der letzten 12 Stunden nur mit dem nach der Viehhof-Ordnung vorgezeichneten schwachen Erhaltungsfutter gefütterten Tieren auf dem Kölner Schlachtviehmarkt ermittelten Durchschnitts-Schlachtprozente berechnet. Bei den mit + bezeichneten Notierungen sind die für die Umrechnung der Schlachtgewichtspreise in Lebendgewichtspreise benutzten Schlachtprozente in der Weise festgestellt, daß an dem betreffenden Markttage ein oder mehrere zum Verkauf und alsbaldigen Schlachtung gelangte Tiere vor und nach der Schlachtung gewogen wurden. Auf die orten für Schweine sind 20—22% Tara abzugiehen.

		Köln am 8. 2.	Siegbild am 8. 2.	Essen am 9. 2.	Düsseldorf am 8. 2.
Auftrieb:	Ochsen	566	688	61	33
	Bullen	59	88	88	40
	Kühe und Kälber	487	675	675	166
	Kälber	153	306	888	323
Tendenz:	Schafe	—	259 ²	40	—
	Schweine	2089	1166	3320	1232
	Kühe	ruh. Uebr.	ruhig	ruhig, Ubr.	mittelm.
	Kälber	lebh. ger.	lebh. ger.	lebh. ger.	—
	Schafe	—	—	—	—
	Schweine	16h. aer.	ruhig	—	flau

		Durchsch. Schlacht- prozente	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.
a) vollfleischige, ausgem. höchst.	Schlachtwert b. zu 7 Jahren	58	42	38—40	40—41	40—41
	b) jung, fleisch. nicht ausgem.	54	37—38	34—35	35—36	35—37
	c) mäßig genährte: junge u. gut genährte ältere	50	32—34	—	—	—
	d) gering gen. jeden Alters	45	27—28	27—28	—	—
a) vollf. ausgem. bis zu 5 Jahren	b) vollf. jüngere	59	40	39—40	37—38	37—38
	c) mäßig gen. jüngere u. ältere	53	34—35	32—34	32—33	33—34
	d) gering gen. jüngere u. ältere	47	28—31	28—29	26—28	28—29
	a) vollf. ausgem. Kühe und Kälber	56	—	38	38	36—37
b) vollf. ausgem. Kühe höchst. Schlachtwert b. 7. 3.	c) ältere ausgem. Kühe und wenig gen. entwickelte jüngere	52	35	34	32—31	31—32
	d) mäßig gen. Kühe u. Kälber	49	31—32	29—31	28—30	27—29
	e) gering gen. Kühe u. Kälber	43	24—25	—	21—24	22—23
	a) Doppeltender	72	bis 72	—	bis 65	—
b) feinste Mast- (Bollmischm.) und beste Saugfälscher	c) mittlere Mastfälscher und gut Saugfälscher	61	57—58	50	47—48	51
	d) geringe Saugfälscher und ältere gering genährte Kälber (Greiser)	49	32—37	36—38	36—40	38—34
	a) Mastlamm und jüngere Mastlamm	50	—	32	35	—
	b) ältere Mastlamm	46	—	—	28—30	—
c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Wergschafe)	d) vollf. der fein. Rassen deren Kreuzung (im Alter bis zu 1 1/2 Jahren)	40	—	22	—	—
	e) fleischige	—	51 ¹	51	49	50
	f) gering entwickelte sowie Sauen und Eber	—	49—50	49—50	46—48	48—49
	g) ausländische (und Angabe der Herkunft)	—	45—47	45—47	42—45	45—46

1) Vorgezeichnete 52. 2) Nur geschlachtete.

Gemischter Chor Halver.



Samstag, den 20. Febr.

Maschinenball

Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Mitglieder des Vereins, sowie diejenigen der Gesellschaft Erholung werden hierzu eingeladen, auch sind eingeführte Fremde sehr willkommen.

Närrische Kopfbedeckungen sind am Eingang des Saales käuflich zu haben.

Der Vorstand.

Höchste GEWINNCHANCEN

bietet die

Grosse Geld-Lotterie

von 110,000 Losen mit

55,000 Gewinnen

und 1 Prämie in 6 Klassen

Verlosungskapital

Vierzehn Millionen

Jedes zweite Los gewinnt.

Größter Gewinn event.

1,000,000

(Eine Million)

Kr. 1 Pr. 600,000

1 a 400,000

1 a 200,000

2 a 100,000

1 a 90,000

2 a 80,000

1 a 70,000

2 a 60,000

1 a 50,000

1 a 40,000

5 a 30,000

3 a 25,000

8 a 20,000

8 a 15,000

36 a 10,000

Ganze Original-Lose à Mark 10—

Halbe " " " " 5.—

Die tel " " " " 2 50

empfehle gegen Einwendung

oder unter Nachnahme des

Betrages.

Bestellungen spätestens bis zum

3. März d. J.

zu senden an

Franz Wagner

staatl. konz. Lotterie-Entnehmer

BUDAPEST 209.

NB. Sofort nach der Ziehung

erfolgt die amtliche

Ziehung selbst in loco.

14. Berliner

Pferde-Lotterie

Hauptgewinn 10,000 Mk.

Ziehung

am 2. und 3. März

zu haben bei

Adolf Uellendahl,

Schalksmühle.

Nur allein die besten elektro-

motorischen

Zahnhalsbänder

(à 1.00 Mark)

werden allen Eltern für ihre am

Zahnen leidenden Kindern bestens

empfohlen. Besteht aus hoher und

höchster Personen.

Zu haben bei

Carl Fienburg

Halver.

Lager fertiger

Geschäftsbücher

bei

Wilhelm Bell jr.,

Halver.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Auf Lager vorrätig

Baumwollsaatmehl,

Rübfuchen und

Rübfucheneinmehl.



M. G. B. Eintracht
Schalksmühle.

Mittwoch Abend Punkt 9 1/4 Uhr

Chorstunde.

Unbedingt vollständiges Erscheinen

erbitet

Der Vorstand.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist

verzinsen wir mit 3 3/4%

Unsere Kasse in Dhl (in direkter

Nähe des Bahnhofes Dhl Königsf.)

ist geöffnet an allen Werktagen

Vormittags 1/9—12 Uhr, Nach-

mittags 1/23—6 Uhr, unsere Kasse

in Halver (Hauptstraße 50) Vor-

mittags 8—1 Uhr, Sonntag Vor-

mittags mit Ausschluß der Kirch-

zeit, außerdem Samstag Nach-

mittags von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank

Aktien-Gesellschaft.

Schalksmühle.

Haben Sie Bedarf in

Ofen, Herden,

Küchengeräten

als: Emaillewaren, Wasch- u.

Bringmaschinen, Waschbretter

sämtliche Solinger Stahlwaren,

Brotmaschinen,

alle Sorten Bürsten etc. etc.,

so wollen Sie nicht veräumen, mein

Lager neben der Fabrik der Herren

Gebr. Jaeger zu besichtigen.

Billigste Preise!

Lieferung frei ins Haus!

Teilzahlung

auf Wunsch gestattet

Für Brantleute die

denkbar günstigste Kaufgelegen-

heit.

Robert Hollweg.

Frisch eingetroffen.

div. Fleisch-

und

Wurstwaren

ferner feinste

Nieler-Bückinge u.

Sprossen

und geräucherter

Aal

Frau E. Lausberg, Halver.